

02.03.2023

Kleine Anfrage 1471

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Soldatengräber in Ratingen mit neuer Grabsteininschrift „Unbekannt“ anstelle von „Unbekannter Soldat“

Die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft verdienen Mitgefühl und Erinnerung. Der Tod eines jeden Menschen im Krieg ist eine Mahnung zum Frieden. Pflege und Erhalt von Kriegsgräbern sind Ausdruck von Versöhnung, Würdigung und Verständigung in einem vereinten Europa. Auch die Kommunen in Nordrhein-Westfalen kommen ihrer Verpflichtung nach, zumindest die unter Denkmalschutz stehenden Kriegsgräber auf Friedhöfen zu sanieren. Dies erfolgte 2022 auch in Ratingen, wo Grabstellen saniert und die Anlage neu bepflanzt wurde.¹ Nach Berichten aus der Bevölkerung zeigen die Soldatengräber mit der Inschrift „Unbekannter Soldat“ nun nur noch die Gravur „Unbekannt“.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wurde die Inschrift der Gräber der unbekannt Soldaten im Zuge der Sanierung in Ratingen auf „Unbekannt“ verkürzt?
2. Welchen Beschluss gibt es zu dieser Sanierungsmaßnahme inklusive neuer Grabinschrift – sofern diese Abänderung zutreffend ist?
3. Welche Sanierungen denkmalgeschützter Kriegsgräber fanden in den letzten fünf Jahren statt?
4. Wie bewertet die Landesregierung den Zustand denkmalgeschützter Kriegsgräberstätten in Nordrhein-Westfalen?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Veränderung von Inschriften denkmalgeschützter Kriegsgräber in Nordrhein-Westfalen?

Klaus Esser

¹ <https://www.lintorfer.eu/alter-friedhof-teil-der-gedenkstae-tte-blueht-auf/>

² <https://vm.tiktok.com/ZMYhBfbt>